

## TAGUNG ZUR BEVOLLMÄCHTIGUNG AUF DER EBERNBURG

15 Religionslehrerinnen und -lehrer aus Rheinland-Pfalz haben mit dem Besuch der *Bevollmächtigungstagung* einen großen Schritt in Richtung Bevollmächtigung getan. Bevollmächtigung – so nennen wir in der EKHN die in den meisten anderen Landeskirchen so bezeichnete *Vocatio*. Die Tagung fand am 14. und 15. Juli bei herrlichem Sommerwetter auf der Ebernburg bei Bad Münster am Stein hoch über dem Nahetal statt. Die Ebernburg ist ein geschichtsträchtiger Ort mit reformationsgeschichtlichem Hintergrund und von daher sehr geeignet für die Berufung bzw. Entsendung der Religionslehrer\*innen in ihren schulischen Dienst. Das Thema lautete *Elemente geistlichen Lebens in der Schule*. Damit reagiert das Kirchliche Schulamt auf die Tatsache, dass die Religionslehrer\*innen in der EKHN mit ihrer Bevollmächtigung nicht nur einen Lehrauftrag für den evangelischen Religionsunterricht erhalten, sondern zudem beauftragt werden, Gottesdienste mit Schülerinnen und Schülern zu feiern. Am Ende des zweitägigen Seminars, in dem sowohl über die Grundlagen von Lehre und Ordnung der EKHN gesprochen als auch gesungen und musiziert sowie Grundkenntnisse geistlicher Übungen vermittelt wurden, feierten die Teilnehmer\*innen auf der Burgterrasse einen gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst zum Thema Weg, bevor sich

die individuellen Wege der Lehrerinnen und Lehrer wieder trennten und alle in ihre jeweilige schulische Heimatregion auseinander gingen. Nicht zuletzt die persönliche Begegnung mit der Möglichkeit des Austausches über die Grenzen der Schulformen hinweg wird von den jungen Religionslehrerinnen und -lehrern stets als Bereicherung für den eigenen beruflichen Weg erlebt!

Dr. Christoph Meier, KSA Mainz

Foto: privat



## ALS SCHULBUCH IN HESSEN ZUGELASSEN: WAS BIBEL UND KORAN ERZÄHLEN

Als im Frühjahr 2020 das interreligiöse Lesebuch „Was Bibel und Koran erzählen“ veröffentlicht wurde, hat wohl keine der Autorinnen des interreligiös zusammengesetzten Teams daran gedacht, dass es das Lesebuch in Hessen auf die Schulbuchliste schafft. Für viele Lehrkräfte waren und sind die in einfacher bis Leichter Sprache abgefassten Texte aus Bibel und Koran mehr als notwendig, für den schulischen Alltag ein echter Gewinn und in konzeptioneller Hinsicht wirklich innovativ. Für andere hingegen wirkt das Schulbuch erst einmal befremdlich: Kann man biblische und koranische Texte wirklich einfach so vergleichen? Was passiert mit den Textbeständen, wenn man sie in eine Sprache übersetzt, die Schüler\*innen der Klassen 4 bis 8 problemlos verstehen können? Wo bleibt eigentlich die jüdische Perspektive?

Mit der Veröffentlichung des interreligiösen Lesebuches ist bei allen auch nachvollziehbaren kritischen Rückfragen ein erster Schritt in die richtige Richtung getan, wenn es darum geht, der religiösen Vielfalt in unseren Schulen angemessen zu begegnen. Deshalb freuen wir uns, dass das Buch nun von staatlicher und kirchlicher Seite zugelassen wurde und im Rahmen der Lernmittelfreiheit für den Unterricht angeschafft werden kann.

Wichtige sachliche, theologische und methodische Hintergrundinformationen zu den Texten im Lesebuch liefert eine Handreichung, die in Kürze beim Calwer-Verlag digital erscheinen wird. Nähere Angaben zu dem Lesebuch finden sich unter <https://www.calwer.com/was-bibel-und-koran-erzaehlen.427363.94.htm>.

